

Staatsarchiv

Hamburg

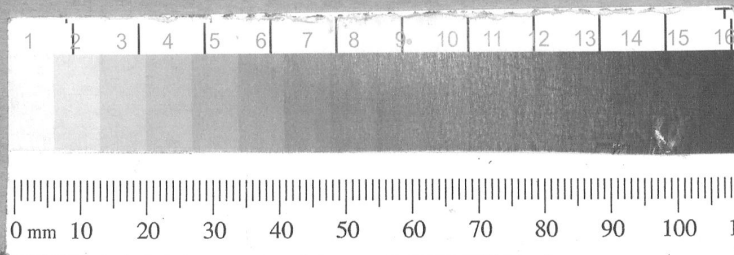
Signatur

314-15_FVg 5202

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 5202



Bearbeiter:

F. 46

Auswanderer:

Nichelm Israel
Engländer
13. Hg. y & Frau
Innocentian W. 37

I. Unterlagen:

1. Karteikarte:

2. Auswanderer-Fragebogen:
(¹/₃ fach)

3. Schuldenregelungserklärung:

4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausf. Wert!):

5. U. B. Kammerei:

6. U. B. Reichsbank:

7. Umzugsgutlisten (je ¹/₃ fach)

a) Hauptgut:

b) Schmuck:

c) Reisegepäck:

18. U. B. für den Paß beantragt 18. JUL 1939
(Vordr. an R-Paßstelle):
gegeben 20. 7. 39

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte: 31. JUL 1939

20. Polizeil. Dauerabmeldg.: 31. JUL 1939

21. Passage-Papiere: 31. JUL 1939

22. Paß/Pässe gesperrt ab: 2. 8. 39

23. Vorbescheid zurück:

StA HH/OFP 314-15 / FVg5202 / 1

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen: Tel. Verbindung.
Hans von Hugo Becker
Lehrer-Lehrmeister

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an

a) R-Paß (Vordr.) ab

am:

1. 7. 39.

b) Antr. St. zurück

am:

26. 6. 39

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VII
vom 7. 7. 39.

12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
1. 395-

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Drittig.): 17. 7. 39.

b) Dego benachr. (Vordr.):

c) Dego Liste not.: 18. 7. 39

16. ~~Schmuck~~ (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

a) Sptz.

St. Annen/Dehewieder:

18. JUL 1939

b) Antragst. benachr.:

18. JUL 1939

c) Reisegutlisten
mit Hans Humpel ausgehändigt.

Schuldenregelungserklärung!



Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg, den 19. Juni 1939.

Wilhelm Israel Engländer
(Eigenhändige Unterschrift)

105

Hamburg-Neustadt
Finanzamt
Geschäftszeichen: 18/223
Zimmer Nr. 477

Hamburg, den 17. April 1939
Steinstr. 10
Str. Nr. 321003
Fernsprecher: 477
Hausanschluß Nr.

Sofort!

SIA HH/OPF 314-15 / FVg5202 / 3

An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle¹⁾
Staatspolizeistelle¹⁾

Hamburg
Hamburg

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾.
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der Wilhelm Israel (Stand oder Beruf)
(Vorname) Engelharder (Surname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer
der Firma

geboren am 6. Januar 1898 zu

Kreis: DR.

Staatsangehörigkeit: Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. , ausgestellt am 19 von

Kennort:
und seine Ehefrau Frieda Sara

geborene Aron, geboren am 4. August 1892

zu Kreis: DR.

Staatsangehörigkeit: Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. , ausgestellt am 19 von

Kennort: Hamburg, Innocentiastr. 37 II Str. Nr.

Anschrift: beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar

nach Land: unbekannt
zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁶⁾:

Oder⁶⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder⁶⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Er-
suchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁶⁾ auf der 2. Seite.

Zusatz für Devisenstelle

Im Auftrag

" " Zollfahndungst.

(Unterschrift)

siehe Anlage

Verteiler⁹⁾:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg, Poggenmühle 1
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg, Gr. Burstah 32
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg, Gänsemarkt
- e) Hauptzollamt: Offras. Hamb. Steuerfahndungsdienst, Magdalenenstr. 64b
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

¹⁾ Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.

²⁾ Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:

für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

³⁾ Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.

⁴⁾ § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922 —.

⁵⁾ Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:

Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

⁶⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Neustadt* *Hamburg*, 13. April. 1939.
Steuernummer: *18/223.*

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Wilhelm Israel Eysländer*, geb. 6.1. 1898
und seiner Ehefrau *Frieda Sarah*, geb. *Mron*, geb. 4.8. 1892
Wohnung: *bis 1. Mai Klosterallee 2. ab 1. Mai 1939. Innocentiastr. 3/II.*
nach dem Stand vom *13. April* 1939.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): *Sparkasse von 1827. Mk. 123.76.*
aufgebraucht " " *1864 " 631.40*
1.46

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
deutsche Währung ↗

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Keine

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Keine.

Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 oH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Keine.

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

*1475.
Hamburger Mannheimer Versicherungs-ges.*

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Wilhelm Israel Engländer
Rechtsverbindliche Unterschrift

Finanzamt Hamburg - Neustadt

Hamburg, 17. April 1939.

Steuer-Nr.: 18/223

Verlängert bis 30. Juni 1939 UnbedenklichkeitsbescheinigungFinanzamt Hmb. Neustadt
Hamburg, den 22. Mai 1939für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -



Gilt nur zur Verwendung bei

der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -.

Gültig bis 15. Mai 1939.

Der Wilhelm Israel Engländer

geboren am 6. Jan. 1898 in - - -

und seine Ehefrau Frieda Sara , geb. Aron

geboren am - - - in - - -

und - - minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift: Hamburg, Innocentiastr. 37 II

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~

nach unbekannt auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände:~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~~~In Vertretung~~ ~~Im Auftrag~~

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Neustadt.* *Hamburg.* *13. April* 193 *7.*

Steuernummer: *18/223.*

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Wilhelm Israel Engländer.* geb. *6. 1. 1892*
 und seiner Ehefrau *Frieda Sarah* geb. *Chron.* geb. *4. 8. 1892*
 Wohnung: *bis 1. Mai Klosterallee 2 I ab 1. Mai 1939. Innozenzstr. 3/II.*
 nach dem Stand vom *13. April* 193 *7.*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): *Sparkasse von 1827. 4.123 76*
" 1864. " 63 40.

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
deutsche Währung

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Keine.

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Keine.

Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keine.

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keine.

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Neederen usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *1475.-*
Hamburger Allgemeine Versicherungsge.
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenssteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



Wilhelm Israel Engländer
Rechtsverbindliche Unterschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

StA HH/OFP 314-15 / FVg5202 / 8

Hamburg, den 4. Mai 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Wilhelm Israel E n g l ä n d e r , geb. 6. Januar 1898,
sowie seine Ehefrau Frieda Sara, geb. Aron, geb. 4. August 1892,
wohnhaft Hamburg, Klosterallee 2, b. Frau Bachrach Halle

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist- sind.

Im Auftrage:

Herrn

Wilhelm Israel Engländer

in Hamburg

Klosterallee 2.

bei Frau Bachrach Halle



Stadtinspektor

Auf Ihren Antrag vom

14.4.439

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom -- Gesch.Zch.: --

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Wilhelm Israel E n g l ä n d e r, welcher Mitinhaber der
Firma S.W.Hesse, Hbg.36, Kaiser Wilhelmstr.86 I. war, und
Frau Frieda Sara, geb. Aran, Hamburg, Klosterallee 2,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 14.4.39

Reichsbankhauptstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Gerichtsvollzieheramt

Eing. - 5. JULI 1939 Hamburg 11, den 3. Juli 1939.

7.7 - 872

Geschäftszeichen: F/ 46

Der. Sch. Reg. Nr. 266/39

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

*Justizm. Roehl***Betrifft: Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Wilhelm Israel E n g l ä n d e r,

in Hamburg 13, vom 22. Juni 1939
Innocentiastr. 37 II

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia⁵513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D.St.} _{— He.St.} zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 6 Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

[Handwritten signature]

ab/

Urschriftlich mit 29 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
d. H.

Schulze.

Vollstreckungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. JUL. 1939 Nm.
.....

F

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 22. Juni 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Wilhelm Israel Engländer Engländer

Genaue Anschrift: Hamburg 13, Innocentiastr. 37 2. Etage

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. ~~Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen~~

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Wilhelm Israel Engländer
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 22. Juni 1939

(Ort und Datum)

Wilhelm Israel Engländer
(Unterschrift des Ehemannes)

Frieda Sara Engländer geb. Aron
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 22. Juni 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Wilhelm Israel Engländer EngländerGenaue Anschrift: Hamburg 13, Innocentiastr. 37 2. Etage

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 6 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. ~~Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.~~

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Wilhelm Israel Engländer
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 22. Juni 1939

(Ort und Datum)

Wilhelm Israel Engländer

(Unterschrift des Ehemannes)

Frieda Sara Engländer geb. Aron

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Wilhelm Israel Engländer
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Innocentiastr. 37
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsch
 2. Geburtsdatum: 6. Januar 98

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Frieda Sara geb. am 4. August 92

Jüdin

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? England

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom _____ bis _____ in (Ort) Hamburg

Vom _____ bis _____ in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *R.M.* 5.666

1937 *R.M.* 6.230. (6.230)

1938 *R.M.* 4.403

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *R.M.* ./.

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 520
2. Wertpapiere	R.M.
3. Hypotheken	R.M.
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. 875
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.
6. Beteiligungen	R.M.
7. Sonstige Forderungen	R.M.

Gesamtsumme der Aktiven R.M. 1.395

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

R.M.

Mithin Gesamtvermögen R.M. 1.395

Ort: Hamburg Datum: 22. Juni 19 39

Wilhelm Israel Engländer

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Wilhelm Israel Engländer
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Innocentiastr. 37
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsch
6. Januar 98
 2. Geburtsdatum: _____
 3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
 4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
 5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Frieda Sara geb. am 4. August 92Jüdin

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
 im Sinne des
 § 5 der Ersten
 Verordnung
 zum Reichs-
 bürgergesetz
 vom 14. No-
 vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? England

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom _____ bis _____ in (Ort) Hamburg

Vom _____ bis _____ in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *R.M.* 5.666
6.230. (6.230)
 1937 *R.M.* _____
 1938 *R.M.* 4.403

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *R.M.* ..

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	<i>R.M.</i> 520
2. Wertpapiere	<i>R.M.</i>
3. Hypotheken	<i>R.M.</i>
4. Rückkaufswert von Versicherungen	<i>R.M.</i> 875
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	<i>R.M.</i>
6. Beteiligungen	<i>R.M.</i>
7. Sonstige Forderungen	<i>R.M.</i>
Gesamtsumme der Aktiven	<i>R.M.</i> 1.395
abzüglich	
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	<i>R.M.</i>
Mithin Gesamtvermögen	<i>R.M.</i> 1.395

Ort: Hamburg Datum: 22. Juni 1939

Wilhelm Israel Engländer
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Frachtstückgut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

*22. Juni 1939**Wilhelm Jsrael Engländer, Hamburg 13, Innocentiastr. 37*

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis RM.	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Klavier von Buschmann Nr. 53906	900	1927	
2	3	1	Couch	90	1933	aussteuer
3	3	1	Korbessel	5	1933	Geschenk
4	1	1	Velourteppich	150	1932	"
5	1	1	Bettumrandung	20	1932	"
6	1	2	Stehlampen	27	1932	"
7	1	1	Nähmaschine Nr. 23043957		1919	= aus elterlichem Besitz zur Verlobung 1933 als Geschenk erhalten.
8	1	2	Oberbetten	30	1932	" aufgearbeitet
9	1	5	Kopfkissen	25	1932	Geschenk
10	1	2	Daunensteppdecken	80	1932	Geschenk
11	1	1	Steppdecke	8	1925	
12	1	2	Wolldecken	7	1927	
13	3	4	Sofakissen	15	1933	Geschenke
14	3	2	" "	15	1938	
15	1	1	Kiste mit alten Büchern u. Noten			
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den *22. Juni 1939*

Sachverständiger der Devisenstelle

- *) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Kommode in Verschlag

Frachtkückgut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 22. Juni 1939

Wilhelm Israel Engländer, Hamburg 13, Innocentiast. 37

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Kommode	10.-	1905	aus elterlichem Besitz
2	1	1	Katzenfell	3.-	1930	
3	1	4	Knieschützer (Wolle)	4.-	1929	
4	1	3	do. (Gummi)	3.-	1929	
5	1	3	Turnanzüge	6.-	1925	
6	1	2	Netzhemden	3.-	1925	
7	1	1	Paar Ohrenschützer	-50	1928	
8	1	6	Herren-Unterhemden	24.-	1932	Aussteuer
9	2	3	do. - Unterhemden	12.-	1935	
10	2	3	do. - do.	12.-	1937	
11	1	6	Herren-Unterhosen	20.-	1932	Aussteuer
12	2	3	do. - do.	9.-	1935	
13	2	3	do. - do.	10.-	1937	
14	2	1	Netzkombination	3.-	1934	
15	1	45	Leinenkragen (Herren)	27.-	1932	und laufend ergänzt
16	1	50	Herrentaschentücher	18.-	1930	" " "
17	1	1	paar Hosenträger	1.-	1932	Aussteuer
18	2	1	" "	1.-	1936	
19	1	33	paar Herrenstrümpfe	75.-	1932	u. laufend ergänzt
20	1	1	Sterbehemd	18.-	1932	Aussteuer
21	2	4	Herren-Nachthemden	16.-	1935	
22	2	3	do. - do.	18.-	1937	
23	2	20	Schlipse	35.-	1935	u. laufend ergänzt
24	1	1	blauer Kleiderrock	8.-	1930	
25						
26						
27						
28						
29						
30						

Geprüft durch den Sachverständigen der Depisenstelle
Hamburg, den 7. Aug. 1939

Sachverständiger der Depisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtkückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Kisten durch Spediteur, *Frachtkückgut*

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 22. Juni 1939Wilhelm Israel Engländer, Hamburg 13, Innocentiastr. 37

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15	1	1	Stahlstich	RM.	1922	Geschenk
2	1	2	Radierungen	5	1932	"
3	1	3	Brotkorbdecken	2	1932	"
4	1	7	Glasvasen	8	1932	"
5	3	6	Obstmesser (Stahl u. Holz)	5	1933	"
6	1	1	Kuchenplatte m. 6 Tellern	4	1932	"
7	3	1	Obstabfallkorb	1	1933	"
8	3	14	Glasteller	6	1933	Aussteuer
9	3	8	Untertassen	1,20	1933	"
160	3	8	Obertassen	2	1933	"
1	1	1	brauner Teetopf	2	1925	
2	1	1	Glaskuchenteller	2	1932	Geschenk
3	3	1	Ess- und Kaffeeservice für 6 Personen		1932	Kücheneinrichtung zur Aussteuer 1932/1933 sowie nach Bedarf ergänzt
4	3	6	Glasteller		1933	
5	3	1	Kuchenteller		"	
6	3	1	Eierschneider		"	
7	3	1	Butterdose aus Glas		"	
8	3	2	Butterkühler		"	
9	3	2	Glassalzfasser		"	
170	3	11	Glasschalen		"	
1	3	3	Eierbecher		"	
2	3	5	Wassergläser		"	
3	3	2	Citronenquetscher		"	
4	3	4	Bratpfannen		"	
5	3	20	Töpfe		"	
6	3	3	Kuchenformen		"	
7	3	2	Siebe		"	
8	3	5	Emaille-Schüsseln		"	
9	3	4	Porzellan-Platten		"	
180	3	1	Brotmaschine		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtkückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
18 1	3	1	Kaffeekanne-Emaille		1932	Kücheneinrichtung zur Aussteuer 1932/1933 sowie nach Bedarf ergänzt
2	3	1	Teekanne - "		"	
3	3		div. Glasschälchen und		"	
4	3		Vorratsgläser		"	
	3		div. Gewürzgläser		"	
5	3	2	Abwaschschalen		"	
6	3	1	elektr. Gasanzünder		"	
7	3	3	Seifennäpfe		"	
8	3	1	3 flammigen Gasofen		"	
9	3	1	Brotkasten		"	
19 0	3	1	Brotkorb		"	ca. 100 RM.
1	3		div. Tassen-u. Tellerbürsten		"	
2	3	2	Schaufeln		"	
3	3	2	Eulen		"	
4	3	1	Feuleimer		"	
5	3	1	Ascheimer		"	
6	3	1	Nachtgeschirr		"	
7	3	20	Küchenlöffel aus Blech und		"	
8	3		" messer " Holz		"	
9	3	4	Reiben		"	
	3	2	Kaffeeseibe		"	
20 0	3	3	Schaumschläger		"	
1	3	1	Asbestplatte		"	
2	3	1	Steinkruke		"	
3	3	1	Kuchendose		"	
4	3	1	Essservise für 6 Pers.		"	
5	3	10	Schüsseln		"	
6	3	5	Holzbretter		"	
7	3	2	Salatbestecke		"	
8	3	1	Toströster		"	
9	3	7	Teegläser mit Einsatz		"	
21 0	3	3	Konfektsteller		"	
1	3	3	Limonadengläser		"	
2	3	1	Likörservice mit 6 Gläsern: 5	M. 1932		Geschenk
3	1	8	Weingläser	2	" 1900	Altbesitz
4	3	6	Likörgläser	1,50	" 1900	"
5	3	4	Konfektschalen (Glas)	3	" 1932	Geschenk
6	1	1	Uhrenständer	0,50	" 1920	
7	1	2	Uhrenkästen	1	" 1925	
8	1	1	Handwerksskasten m. Inhalt		1925	Altbesitz
9	2	4	Unterkleider	10	" 1932	Aussteuer
22 0	2	3	Paar Kniestrümpfe	1,50	"	"

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
22	1	2	Paar Unterziehstrümpfe	RM. 1,50	1932	
	2		div. Apothekerwaren		1939	
3	1	1	Serviettenhalter (Eblech)	2	1932	Geschenk
4	3	1	" " -Ring (Horn)	0,50	1937	"
5	3	1	" " " (Knochen)	0,50	1937	"
6	1	3	Oberhemden	9.-	1930	
7	2	12	do.	110.-	1933	u. laufend ergänzt
8	3	1	Herren-Wintermantel	115.-	1938	
9	3	1	Herren-Winteranzug.		1936	Geschenk
23	2	1	Bademantel	14.-	1933	Aussteuer
1	2	2	Schlafanzüge	24.-	1936	
2	3	1	Wollplaid	26.50	1938	Geschenk
23	3	1	Rasierapparat	3.-	1938	do.
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Derifenstelle
Hamburg, den 7. März 1939

Sachverständiger der Derifenstelle

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Kisten durch Spediteur, *Frachtsstückgut*

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

22. Juni 1939

Wilhelm Jsrael Engländer, *Hamburg 13, Innocenzstr. 37*

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	3	2	Gebetteller mit Kerze	1 RM	1933	Geschenk
2	1	1	Berchesbrett	10 "	1930	
3	3	2	Garderobenhaken	3 "	1935	
4	3	1	Paar Russenschuhe	4 "	1937	
5	1	1	" Ueberziehschuhe	2 "	1931	
6	1	1	" Gummischuhe (Herr)	3 "	1932	
7	1	1	Flickenbeutel m. Jnhalt		1933	Aussteuer
8	1	2	Hauskleider	15 "	1932	"
9	2	1	do.	5 "	1933	"
10	2	2	seidene Kleider	20 "	1933	"
1	2	3	Kleider	40 "	1934	
2	2	3	do.	50 "	1935	
3	2	1	Bluse	3 "	1935	
4	2	3	Kleider	40 "	1937	
5	1	1	Pelzmantel (Seal)	100 "	1928	aufgearbeitet
6	1	2	Stoffmantel	80 "	1932	Aussteuer
7	2	5	Schürzen	12 "	1933	"
8	2	4	do.	12 "	1937	
9	1	1	Morgenrock	5 "	1927	
10	3	1	do.	30 "	1939	
1	1	1	Bademantel	5 "	1926	
2	2	2	Kleiderröcke	8 "	1936	
3	2	2	Paar Stiefel (Herren)	18 "	1936	
4	1	1	" Halbschuhe "	10 "	1931	
5	1	1	Pullover (Damen)	4 "	1929	
6	2	1	do. "	5 "	1936	
7	2	1	do. "	5 "	1937	
8	2	1	Hausjacke (Herren)	7 "	1935	
9	2	1	Morgenmantel "	30 "	1938	
10	1	4	Spazier-u. Bergstöcke	4 "	1931	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtsstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	1 ³	1	Manikürkasten	RM. 5	1937	
2	3	5	teilige Glasgarnitur für Frisiertoilette	5	1935	Geschenk
3	3		div. Toiletteutensilien			
4	2	1	Herrenmantel	70	1933	Aussteuer
5	2	1	do. do.	50	1935	
6	1	1	Smoking	40	1930	
7	2	1	Anzug	40	1932	Aussteuer
8	2	1	do.	60	1937	
9	2	1	do.	80	1938	
4 0	1	2	Damengürtel	2	1933	Aussteuer
1	1	2	Herrengürtel	2	1930	
2	1	1	Balkonschirm	8	1930	Geschenk
3	1	1	Waschetruhe	5	1932	Aussteuer
4	1	1	Cylinderhut	10	1927	
5	1	20	Servietten	10	1900	geerbt
6	1	9	Zierdecken	5	1920	
7	1	1	Bridgegedeck	6	1932	Geschenk
8	2	4	Kaffe- u. Teewärmer	5	1933	"
9	1	3	Paar Fenstervorhänge (weiss)	10	1920	
5 0	1	2	Badelaken	10	1925	
1	1	12	Staubtücher	3	1933	Aussteuer
2	2	6	Seifentücher	50 Pfg	1933	"
3	3	6	Beudel	1,50	1939	
4	1	11	Bettbezüge	50 M	1932	Aussteuer
5	1	10	Betttücher	40"	1932	"
6	1	4	Ueberschlaglaken	24"	1932	"
7	1	2	kleine Schutzdecken für Ueberschlaglaken	2"	1932	"
8	1	30	Hände- u. Toilettetücher	20 "	1932	"
9	1	20	Kissenbezüge	20"	1932	"
6 0	1	24	Frottéhandtücher	20"	1932	"
1	1	5	Tafeltücher	25"	1890	geerbt
2	1	10	Tischtücher	30"	1900	"
3	1	6	do. do.	30"	1932	Aussteuer
4	1	4	Kaffeedecken	8"	1900	geerbt
5	51	5	Küchentischdecken	5"	1900	"
6	1	7	Kaffeedecken	24"	1932	Aussteuer
7	2	1	Küchentischdecke	4"	1933	Geschenk
8	1	20	Servietten	10"	1932	Aussteuer
9	1	35	Küchen- u. Gläserhandtücher	15"	1932	"
7 0	1	1	Filettischdecke	8"	1932	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7	1	10	Handarbeitsdecken	8 RM.	1932	Aussteuer
2	1	1	Windschutzbehang	5	1932	"
3	1	1	Nähkorb mit Inhalt	1	1922	
4	3	1	Nähkasten " "	5	1933	Geschenk
5	3	1	Schreibmappe	5	1932	"
6	3	2	Wascheplatten	2	1937	"
7	1	4	Nachthemden (Damen)	12	1932	Aussteuer
8	2	2	do. do. "	9	1938	
9	1	9	Schlüpfer	9	1932	Aussteuer
8 0	2	6	do.	6	1938	
1	1	9	Hemden (Damen)	9	1932	Aussteuer
2	2	6	do. "	6	1938	
3	1	4	do. (Wolle)	10	1932	Aussteuer
4	2	1	do. "	3	1936	
5	1	2	Schlafanzüge	6	1932	Aussteuer
6	1	20	Taschentücher	6	1932	"
7	2	10	do. do.	3	1938	
8	2	7	Paar Strümpfe	7	1937	
9	2	5	" do.	8	1938	
9 0	1	3	Bustenhalter	3	1932	Aussteuer
1	2	2	do. do.	2	1937	
2	3	4	Kartons Binden	3,60	1939	
3	1	3	Paar Schuhe (Damen)	9	1932	Aussteuer
4	2	2	" do.	10	1935	
5	2	1	" do.	7	1937	
6	2	2	Korsetts	10	1932	Aussteuer
7	2	1	Hüfthalter	1	1937	
8	2	2	Herren-Wollschals	3	1935	Geschenk
9	1	1	Damen- " "	1	1935	
10 0	1	1	Paar Herren-Handschuhe	5	1931	Geschenk
1	2	3	" Damen- do.	5	1934	
2	2	2	" " do.	6	1937	
3	1	1	seidene Handtasche	1	1927	
4	2 3	1	Handtasche (Leder)	5	1936	Geschenk
5	2 3	1	do. "	7	1937	
6	3	1	Einholnetz	0,70	1935	
7	3	1	Einholertasche	7	1939	
8	1	1	Paar Herren-Hausschuhe	1	1922	
9	3	1	" Damen- do.	1	1936	
11 0	3	1	kleine eiserne Kasette	3	1936	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11				RM.		
1	3		div. Kleiderbügel			laufend ergänzt
2	3		" Schuhleisten			" "
3	1	3	Stiefelbürsten	1	1933	Aussteuer
4	3	1	Strumpfkasten	3	1937	Geschenk
5	2 3	1	Klosettbürste m. Halter	3	1938	"
6	1	1	Staubsauger "Vampyr" Nr. 5627	15	1925	alt gekauft
7	3	1	Mop	1	1933	Aussteuer
8	3	1	Teppichroller	4	1933	"
9	3	3	Besen	3	1939	
10	3	3	Schrubber	2	1939	
11	3	1	elektr. Bügeleisen			
12			Protos Nr. 007"	5	1934	Geschenk
13	3	1	Plattbrett	3	1933	Aussteuer
14	3	2	Ausklopfer	1,50	1933	"
15	3	1	Waschbalge u. Ruffel	2	1933	"
16	3	3	Waschschüsseln	2	1933	"
17	3	1	Badebrett	1	1933	"
18	1	2	Paar Gardinen	10	1939	
19	1	1	Umschlagetuch (klein)	2	1925	
20	1	2	Wandspiegel	3	1930	
21	3	1	Heizkissen	7	1936	
22	3	1	Küchenwaagschale	4	1933	"
23	1	1	kl. eisernes Bügeleisen	0,50	1920	
24	3	3	Thermosflaschen	3	1935	
25	3	1	Blechkassette	4	1938	
26	1	1	elektr. Sch. l. uhr	5	1930	geerbt
27	1	1	" Glühlampchen	1	1920	
28	1 3	1	Aschbecher	2	1932	geschenkt
29	1 3	1	Esservice für 9 Pers.	20	1932	"
30	1	1	do. do. " 12 "	30	1900	geerbt
31	1	1	Kaffeesservice " 9 "	10	1932	Geschenk
32	3	1	Obstschale mit 6 Tellern	5	1933	"
33	3	2	Fussmatten	2	1937	
34	1	1	Tablett aus Metall	2	1925	Geschenk
35	1	2	Kuchenschalen aus Metall	4	1932	"
36	1	2	Stadtkoffer	5	1925	
37	1	3	Aktentaschen	6	1925	
38	1	1	Teewagen	10	1932	Geschenk
39	1	1	Oelbild (Blumen)	5	1926	"
40	1	1	Bild unter Glas		1920	"
41	1		div. Fotografien			

Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck - Handkoffer

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 22. Juni 1939

Wilhelm Israel Engländer Hamburg 13, Innocentiastr. 37

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	16	Gabeln ,90.Auflage		1900	geerbt
2	1	19	Messer " "		1900	"
3	1	2	Teelöffel		1900	"
4	2	6	" " " "		1932	Geschenk
5	3	2	" " " "	2 M.	1938	
6	3	6	Esslöffel " "	12 "	1938	
7	1	3	Paar Fischbestecke " "		1910	geerbt
8	1	6	Kuchengabeln " "		1920	"
9	1	2	Beileggabeln " "		1932	Geschenk
10	1	1	Kuchenzange " "		1932	"
1	1	1	Tortenheber " "		1932	"
2	1	2	Leuchter		1900	geerbt
3	1	1	7 fl. Leuchter		1900	"
4	1	1	Nussknacker		1900	"
5	1	1	Fischtranchierbesteck		1900	"
6	3	1	Damenbanduhr aus Stahl mit Armband	25 "	1937	Geschenk
7	1	1	Herren-Taschenuhr (Eisen)	2 "	1910	
8	1	1	" Uhrenkette, Double	4 "	1911	
9	1	1	lange Kette (Double)		1915	Geschenk
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 22. Juni 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck - Handkoffer

22. Juni 1939

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Wilhelm Israel Engländer

Hamburg 13, Innocentiastr. 37.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	2	4	Gabeln (Silber)		1935	Aussteuer
1	2	4	Messer "		"	"
2	2	4	Esslöffel "		"	"
3	2	4	Teelöffel "		"	"
4	2	1	Kuchenheber "	15 RM.	"	"
5	2	1	Zuckerzange "		"	"
6	2	1	Zuckerlöffel "		"	"
7	2	1	Salzlöffelchen "		"	"
8	2	1	Becher "		"	"
9	2	1	Serviettenring "		"	"
0	2	1	Berchmesser "		"	"
1						
2	1	1	Herren-Taschenuhr "	5 "	1910	
3	2	2	Eheringe (Gold)	36 "	1932	
4	3	1	Lorgnette m. Gläsern, Stiel Silber	14,50	1935	
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. 7. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. *266/39*

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: *F/46*

Name und Anschrift
des Auswanderers:

*Milchm Forum Engländer,
Hlg. 13, Zimmertstraße 37 II.*

Gebühren § 2 RM *32.50*

" § 3 "

Auslagen *Prozess* " *0.08*

Fahrkosten
(§20 GebOfGV.) " *- .20*

RM *32.78*
=====

Abl. Liste Nr. *76(777727)*

Kostenliste Nr.

*Antragsteller zahlt
Rück RM. 32.78 Sub.
7.7.39*

.....
(Unterschrift
des Sachverständigen)

Dev.Sch.Reg.^{Nr.}266/39.

F/46.

Bericht.

Ich habe heute das Umzugsgut der Eheleute Wilhelm Israel Engländer, Innocentiastr.37, geprüft und geschätzt.

*Angabe
und Kiste -*
Zu Abschnitt 1. Die aufgeführten Sachen, insbesondere Schreibmaschine, Nähmaschine, Teppich, Pelzmantel und Staubsauger sind offensichtlich alt, jedenfalls vor 1933 angeschafft. Zweifel könnten bestehen bei dem angebl. 1932 angeschafften Opernglas (Liste Reisegepäck - Koffer Pos.95). *hat noch 1 Opernglas von 1890* Ein Kaufbeleg konnte nicht vorgelegt werden.

Zu Abschnitt 2. Die hierunter fallenden Gegenstände können unter Berücksichtigung der Lebensverhältnisse des Antragstellers (er war selbst. Schiffsdeseinfektor.) als "notwendigen Ersatz" in den vergangenen 6 Jahren angesehen werden. Der Antragsteller ist Rheumatiker und hat daher für seine Person durchweg teure Wollwäsche angeschafft.

Zu Abschnitt 3. Die in diesem Abschnitt bezeichneten Sachen sind durchweg seit 1933 für den Hausstand angeschafft. Zum Zwecke der Auswanderung sind lediglich einige Schönheits- und Körperpflege-Artikel angeschafft worden, deren Wert bedeutungslos ist.

Hamburg, den 7. Juli 1939.
Der Sachverständige der Devisenstelle

Roche

Dev.Sch.Reg.Nr.266/39.

F/46.

Bericht.

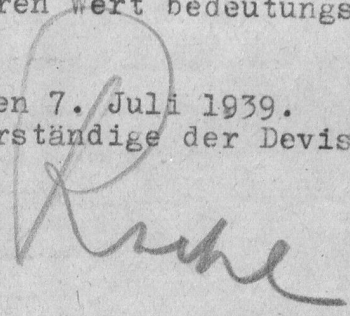
Ich habe heute das Umzugsgut der Eheleute Wilhelm Israel Engländer, Innocentiastr.37, geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die aufgeführten Sachen, insbesondere Schreibmaschine, Nähmaschine, Teppich, Pelzmantel und Staubsauger sind offensichtlich alt, jedenfalls vor 1933 angeschafft. Zweifel könnten bestehen bei dem angebl. 1932 angeschafften Opernglas (Liste Reisegepäck - Koffer Pos.95). ~~Ein~~ Kaufbeleg konnte nicht vorgelegt werden.

Zu Abschnitt 2. Die hierunter fallenden Gegenstände können unter Berücksichtigung der Lebensverhältnisse des Antragstellers (er war selbst. Schiffsdeseinfektor.) als "notwendigen Ersatz" in den vergangenen 6 Jahren angesehen werden. Der Antragsteller ist Rheumatiker und hat daher für seine Person durchweg teure Wollwäsche angeschafft.

Zu Abschnitt 3. Die in diesem Abschnitt bezeichneten Sachen sind durchweg seit 1933 für den Hausstand angeschafft. Zum Zwecke der Auswanderung sind lediglich einige Schönheits- und Körperpflege-Artikel angeschafft worden, deren Wert bedeutungslos ist.

Hamburg, den 7. Juli 1939.
Der Sachverständige der Devisenstelle



— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F/ 46**

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
6 Anzüge	33-38	390.-	270.-	
5 Mäntel	33-39	307.-	210.-	
4 P. Schuhe	35-36	38.-	25.-	
sonst. Bekleid.	35-38	37.-	30.-	
frühere				
Leibwäsche	33-39	302.-	248.-	
sonst. Schrank	33-39	120.-	75.-	
Gegenstände		36.-	24.-	
Hüte	36-38			
			882.-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

Wilhelm Israel Engländer.
(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den *7. Juni 39*

Erika Sara Engländer

Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Apfelm. sind 2 Rm. 32,50 Sch.

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F|.....

Name des Auswanderers:.....*Wich. Sp. Engländer*.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
17 Kleider	33-38	227.-	154.-	
3 Mäntel	34-36	60.-	45.-	
Büsten in Röcke	35-39	36.-	25.-	
Dunst. Bekleid.	33-39	62.-	46.-	
frühe				
9 P. Mäntel	35-38	105.-	75.-	
Lit. Tasche	32-39	141.-	110.-	
5 Hüte	36-38	21.-	25.-	
persönl. Gepäcks	32-39	143.-	102.-	
Artikal				
Hausfahrräder	33-38	102.-	70.-	
dit. Verbrüder	- 39		40.-	
Schür				
1 Wollplaid	38	26.50	21.-	
Ausdickmunk	39	7.-	7.-	
Trichterartikal	39	8.-	8.-	✓
Kissen	30-38	50.-	15.-	
			743.-	
		1. Link	882.-	
			<u>1625.-</u>	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 14. Juli 1939

F 46

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

Wilhelm Israel Engländer

(Vorschlag der ZFSt.: RM)

Notwendige Anschaffungen RM 395.- . . . 100 % = RM 395.-

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen . . . % = „

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. . . % = „

Briefmarkensammlung, Auto usw. . . 100 % = „

Sonstiges . . . % = „

Sa. RM 395.-

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von ~~dem~~ Auswanderer

Wilhelm Israel Engländer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM 395.- festgesetzt.

3. ~~z. d. A.~~

Nol. F. 46

Im Auftrag

[Signature]

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			<u>Liste Frachtfreigut (Kunstwerk Spielzeug)</u>			
2	3	2	Bardierobenhaken	3,-	1935	
3	31	1	Mann-Kürkasper	5,-	1937	
4	32	5	Anlage Bleegarnitur für Frisierstlette	5,-	1935	Kunstwerk
5						
6	33		die Toilettenleuchte	8,-	1938	1939 2. Janitor
7	53	6	Fendel	1,-	1939	
8	74	1	Kahlecken	5,-	1933	
9	75	1	Lehrbuch	5,-	—	
0						
1	104	1	Handtasche	5,-	1936	
2	105	1	— do —	7,-	1937	
3						
4	107	1	Einholtasche	7,-	1939	
5	110	1	ein Kasette	3,-	1936	
6	115	1	Klosettblende	3,-	1938	
7	117	1	Kopf	1,-	1933	Kunstwerk
8	118	1	Teppichroller	4,-	—	
9	119	3	Besen	3,-	1939	
0						
1	120	3	Lehrbuch	2,-	—	
2	121	1	elast. Ringelstein	5,-	1934	
3	122	1	Plattblech	3,-	1933	Kunstwerk
4	123	1	Kunstklammer	1,-	—	
5	124	1	Waschhalbe in Ruffel	2,-	—	
6	125	2	Waschschüssel	2,-	—	
7	126	1	Badepfanne	1,-	—	
8	130	1	Leisakissen	7,-	1936	
9						
0	131	1	Küchenwägenhale	4,-	1933	—
1	133	3	Thermoflaschen	3,-	1935	
2	134	1	Blech-Kassette	4,-	1938	
3						
4	141	1	Obstschale mit 6 Tellern	5,-	1933	
5	142	2	Fußmatten	2,-	1937	
6			<u>Liste Frachtfreigut</u>			
7	13	4	Fußkissen	15,-	1933	
8	14	2	—	15,-	1938	
9						
0						

13. JUL 1939

M 259 -

+ 136

M 395

2. + zulässige Reststücke in Silber

1933
Kunstwerk

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Vermögen 22/6 39 11400 -

1933 geb. ratet

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			Kisten durch Spedition			
2	155	6	Alt-kücher	5	1933	beschriftet
3	157	1	Obstabsackkorb	1	- -	"
4	158	14	Blanketten	6	- -	Küchensteiner
5	159/60	8	Taschen & Unterwäsche	3	- -	- - -
7	181/211		Stückengüter (Angabe N 100)	50	1932/33	zur Ausreise
9	222		div. Speditionsmaterial	17	1939	
0	233	1	Reiseapparat	3	1938	
1			Reisegepäck			
2	9	1	Handtasche	8	1937	
3	10	1	- - -	12	1938	
4	78	1	Küchenstuhl	1	1937	
5	87	1	Kammer & Büsche	5	1938	
6	83	1	Füllfederhalter	15	1933	
7	84	1	- - -	5	1937	
8	85		div. Brillen	75	1934/38	
9	89/90		Leinen & Toilettenartikel	5	1939	
0	97	1	Montblanc Kopfbild	5	1937	
1			Handtücher			
2	5	2	Teelöffel (90 Aufg.)	2	1938	
3	6	6	Esslöffel (90 ")	12	- -	
4	16	1	Damenarmband	25	1937	
5	14	1	Lorgnette (Stiel & Glas)	14	1935	
6			RA 259-			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 46

Verfügung

1/ Kanzlei sende anliegende Vorladung ab.

2/ Wol. F 46

5. ~~14/7~~
14/7

Angabe:	
Ausgegeben:	
Gelesen:	
Abgehandelt:	14/7 Hb
Anlagen:	

13. JUL 1939
Hb

F

Hamburg 11, den

Betr.: Auswanderung

-) Karteikarte angelegt,
-) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
-) Wbl. F/

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen:
Fr. 46 Vg.
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den *14. Juli* 19*39*.
Großer Burstah 31, Stindenburgbau / Fernsprecher: 36 10 03

Firma/Herrn/Frau/Frl.

Wilhelm Israel Engländer

Betr. *Silbersachen*

Befugnisse für Vermögensguth.

Hamburg 13
Innocentiasstr. 37.

Hiermit ersuche ich Sie - ~~einen Ihrer Geschäftsführer oder~~
~~mit der vorgenannten Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten~~ -,
am den 19... um ... Uhr... in meiner Dienst-
stelle, Gr. Burstah 31, *IV* Stock, Zimmer *138* vorzusprechen.
~~Dabei sind folgende Unterlagen mitzubringen:~~



Im Auftrag

[Handwritten signature]

Es lieh Kumpf. dass
Rum 29.5. - Dezo

Worum geht es umgefaen
Der LeB für Muffen
2 LeB Pass

Wollen Kunde der Kumpf.
fahren

Nr. B.0 464 839 Empfangsbescheinigung

RM

Rei-
mark
(in Worten)

hundert
fünfundneunzig
auf
wie oben

zur Gutschrift auf Girokonto Nr. 106
Bei der Reichsbank in

Berlin
für Deutsche Goldwä-
renbank in Berlin

Hamburg, den 17. 7.
Betrag empfangen 39



Kasse der
Reichsbank Haupt-
nebenstelle

[Handwritten signature]

Reichsbank

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giro“
versteht mit der Reichsbank.
Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichs-
bank Girokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den
Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger
kein Girokonto geführt wird.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 18. April 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/46

Nº 1338 *

Herrn
Frau

Willebrand 1. Engländer

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

An
das Hauptzollamt

H. H. H.

~~Im Auftrag~~

2. A.

Angabe eingetragen:	
Beurteilt:	
Geändert:	
Notizen:	

OFPräs. Hmb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939

AB

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F

46

1936

Hamburg, den

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 03

19. Juli 1939

Betrifft: Den Auswanderer

Wilhelm Israel Engländer
und Ehefrau Frieda Sara, geb. von
Hb. 13, Innocentiastr. 37. II.

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, Gesch. D. R. —, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 46

Im Auftrag

18. JUL 1939

R/P 2295 / 389

Hamburg, den 20. Juli 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R v. — keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei

vol. 20/7.39 Gr.

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Vorg. 8
M. K.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck - 3 Koffer

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 22. Juni 1939

Wilhelm Jsrael Engländer, Hamburg 13, Innocentiastr. 37

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	2	Damen-Nachthemden	RM. 10	1938	
2	2	8	" Schlüpfer	10	1937	
3	2	5	" Hemden	8	1938	
4	2	12	" Taschentücher	4	1936	
5	2	10	Paar Strümpfe	15	1938	
6	3	3	Bustenhalter	7,50	1939	
7	2	3	Paar Damen-Schuhe	30	1938	
8	2	3	" " Handschuhe	10	1938	
9	2	1	Handtasche	8	1937	
10	2	1	" "	12	1938	
1	2	2	Damenmäntel	50	1934	Geschenk
2	2	1	Regenmantel	10	1936	
3	2	1	Regenschirm	5	1938	
4	2	1	Kleiderrock	5	1935	
5	3	1	Bluse	5	1939	
6	2	1	Strickkleid	12	1936	
7	2	3	Sommerkleider	40	1938	
8	2	1	" " (Seide)	19,50	1937	
9	2	2	schwarze Unterkleider	8	1936	
20	2	3	helle " "	6,50	1937	
1	2	1	Korsett	15	1931	
2	2	1	Hüfthalter	1	1937	
3	2	1	" "	1,20	1938	
4	2	1	Herren-Anzug	70	1935	
5	2	1	" "	70	1937	
6	2	1	" Mantel	40	1935	
7	3	1	" Regenmantel	32	1939	
8	2	2	Paar Herrenstiefel	20	1935	
9	2	2	Pyjamahosen	8	1933	
30	2	1	Schlafanzug	7	1933	ussteuer

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	1	1	Nachthemd (Herren)	6	1933	Aussteuer
2	2	2	Unterhemden "	15	1935	
3	2	2	Unterhemden "	13,50	1937	
4	2	2	Unterhosen "	14,50	1935	
5	2	2	" " "	15	1937	
6	1	1	Wolljacke "	7	1931	Geschenk
7	1	1	Pullunder "	3	"	
8	1	1	Trainingsanzug	7	1925	
9	2	4	Schlipse	5	1938	
40	1	1	Wolldecke	12	1926	Geschenk
1	1 ³	1	Hutschachtel (Wachstuch)	4	1937	
2	2	3	Damenhüte	15	1937	
3	2	1	Damenhut	15	1938	
4	1	1	schwarze Mütze	1	1931	
5	2	1	grüne "	1,25	1936	
6	2	2	Herrenhüte	14,50	"	
7	2	2	" "	17,25	1938	
8	2	1	" Reisemütze	4,50	1936	
9	1	1	Paar Herren-Hausschuhe	3,25	1932	Aussteuer
50	1	1	" " Leder- "	4,50	"	"
1	2	1	" Damen- "	2,50	1938	
2	2	8	" Herrenstrümpfe	15	"	
3	1	1	Gebetmantel	12	1905	
4	1		div. Gebetutensilien	10	1911	
5	1	1	Seidenschal-Damen	3,50	1931	Geschenk
6	1	1	Chiffonschal "	4,50	1938	
7	2	1	Herrenschal (Seide)	1,95	1938	
8	2	1	Paar Hosenträger	1	1938	
9	2	12	Herren-Taschentücher	6	1937	
60	3	4	Beinbinden	4	1939	
1	3	1	Paar Fusseinlagen	12	1934	
2	3	1	" " "	12	1939	
3	3	1	Handspiegel	1	1938	
4	1	1	Rasierapparat	1	1928	Geschenk
5	3	20	" Klingen		1938	"
6	3	2	Stück Rasierseife	1,60	1939	"
7	3	2	Wäscheplatten	2	1933	Aussteuer
8	3	2	Kleiderbürsten	2,75	1932	"
9	3	1	Taschenmesser	0,50	1935	Geschenk
80	3	1	Taschenkamm	0,50	1935	"

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	3	1	Kompass	RM. 1,50	1935	Geschenk
2	3	2	Herren-Portemonnaies	2	1932	Aussteuer
3	3	2	Damen- " "	1,50	1938	Geschenk
4	3	1	Brieftasche	2	1929	
5	3	1	Sonnebrille	0,50	1936	
6	2	1	Badetuch	5	1932	Aussteuer
7	2	1	Damen-Schlafanzug	3	"	"
8	3	1	Gummibeutel	1	1937	
9	3	2	Toilettebeutel	2	1938	
8 0	1	1	Kamm u.-Bürste (Herren)	6	1930	
1	3	1	Kamm u.-Bürste (Dame)	5,25	1938	
2	3	2	Nagelbürsten	0,75	1938	
3	3	2 1	Fullfederhalter (Montbl.)	15,-	1933	Geschenk
4	3	1	" "	5,-	1937	"
5	3		div. Brillen			
6	1	1	Morgenrock	8	1927	"
7	3	1	" "	7,50	1933	Aussteuer
8	3	1	Karten Damenbinden m. Gürtel	1,70	1939	
9			div. Seifen		1939	
9 0			" Toiletteartikel		1939	
1	1	1	Damen-Wolljacke	6	1924	
2	3	1	Stimmgabel	1,75	1929	Geschenk
3	1	1	Schreibmaschine "Adler" Nr. 240577	30	1920	
4	1	1	Opernglas		1890	
5	1	1	" "	25	1932	geerbt
6	1	1	Montblanc-Füllbleistift	2,50	1930	Geschenk
7	3	1	" " Stoss " "	4,50	1937	
8	3	5	Oberhemden	50.-	1938	
9 9	2	10	Kragen	8.-	1938	
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. Juli 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-99

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugszolls unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 27. Juli 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

3/4x
[Signature]

Ng

Hamburg d. 15. 7. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Wilhelm Israel Engländer, Innocentiastr. 37, angegebenen Sachen wurden von mir als unecht befunden, und von mir versiegelt. Die von mir hier geprüften Sachen bestehen weder aus Gold noch Silber oder sonstigen Edelmetall.

Alte gebrauchte Sachen

- 1 Tablett
- 2 Körbe
- 1 kl. Korb
- 1 Untersatz
- 2 Leuchter
- 1 Chanika
- 1 Serviettenständer
- 1 Zuckergreifer
- 1 Tortenheber
- 1 Fischvorlegebesteck
- 1 Salzlöffel
- 6 Kuchengabeln
- 2 Zuckerlöffel
- 1 Butter u. Käse
- 10 Teelöffel
- 4 kl. Messer
- 3 Paar Fischbestecke
- 6 gr. Löffel
- 5 kl. Forken
- 9 gr. Forken
- 9 gr. Messer

Paket Nr. 1. unecht von mir versiegelt.

G. Zimmermann

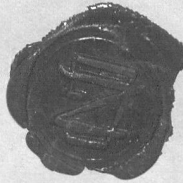
Gottfried Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4121



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F46 (Devisenstelle)

1/ an Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß §. 57

Dev.-Gef. v. 12.12.38

F 46/46066/39

Verfügung / Erwerb / Verfeindung / Zahlung ^{über} von

Die Mitnahme der unseitig verzeichneten
Gegenstände, die sich in dem vorliegenden
Tafel 1^o befinden, wird

— wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 27. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

7. Vol. F. 46

7. Juli 1939

27. JUL 1939
AB

253

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania“
„ Bremen: „Röhlig“
„ Rotterdam: „Röhlig“
„ Stettin: „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.

Bank-Konten:

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

HAMBURG 1, den 25. Juli 1939
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

26. JUL. 1939 Vm.

F

An die

Devisenstelle

Hamburg

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass die

~~Firma~~ Herr Wilhelm Israel Engländer, Hbg 13, Innocentiastr. 37

uns einen ~~Gepäcktransport~~ Umzugstransport ins Ausland für Rechnung de

seine eigene übertragen hat.

ppa. Röhlig & Co.

Röhlig

HGL/Pa

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“ (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.“

Hamburg d. 15. 7. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck für Herrn Wilhelm Israel Engländer, Innocentiastr. 37, wurden heute von mir folgende Sachen versiegelt.

Alte gebrauchte echte Sachen

	4 silb. gr. Löffel		
	4 " " Forken		
	4 " " Messer		
	4 " Teelöffel		
1 silb. Becher	Gewicht	26 gr.	
1 " Serviettenband	"	26 "	
1 " Kultmesser (genehmigt)	"	15 "	
1 " kl. Heber	"	26 "	
1 " Brotgabel	"	4 "	
1 " Stielbrille	"	15 "	
1 " Kette	"	14 "	
1 " Herrenuhr	"	20 "	

146 g

ausserdem:

1 gold. Trauring	Gewicht	5 gr.
1 " "	"	4 "

Alte gebrauchte unechte Sachen

- 1 lange Doubleekette
- 1 Uhrkette Doublee mit Münze
- 2 Füllfederhalter

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

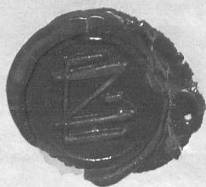
G. Zimmermann *Gotfried Zimmermann*

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4121



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 46

1. an Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß S. 57
Dev.-Gef. v. 12. 12. 38

F 46/46065739

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung über von

Bei Aufnahme der einseitig vorzeich-
neten Begenscheide, die sich in dem
versiegelten Paket N. 2 befinden, wird

— wie einseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 27. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

3. Wol. F-46

[Handwritten signature]

27. JUL 1939

Wilhelm Israel Engländer
Hamburg 13.

Hamburg, 31. Juli 1939
Innocentiastr. 37

An die

Devisenstelle,

H a m b u r g .

Wir erklären, dass wir nach unserer Auswanderung im Inlande
keine Vermögenswerte zurücklassen.

Wilhelm Israel Engländer
Frieda Sara Engländer

F 46

Hamburg 11, den 31 JUL 1939 1939

Betr. Auswanderung Wilhelm Israel Engländer, Frau

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. 31. JUL 1939
haben vorgelegen.
- 2) ~~Paß~~/Pässe gesperrt ab 1. 8. 39.
) Statistik ~~erl.~~
- 3) Kartei notiert 31. JUL 1939
) Sachgebiet J zur Kenntnis
- 4) zdA. b. F/Ausw. - Vg.

Wilhelm Israel Engländer
England.

I. A.

[Signature]

5147 1/2 England!

Sta HH/OFP 314-15 / FVg5202 / 42

Telegramm-Adresse:
 für Hamburg: „Titanic“
 • Bremen: „Röhlig“
 • Rotterdam: „Röhlig“
 • Stettin: „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit. Improved
 Liebers u. Rudolf Mosse-Code Suppl.

Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36

Farsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ**BREMEN :: BREMERHAVEN :: LÜBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG****BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN****ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.****Abt. III Möbel/Ausland HGL/STO.**

ist in allen Zuschriften anzugeben

Lbg. U 37/7025.

HAMBURG 1, den 16. April 1940.**FERDINANDSTR. 34-36**Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)**17. APR. 1940 Vm.**

Int.

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)Hamburg 11
Gr. Burstah 32

Betrifft: Jüdischen Auswanderer Wilhelm Engländer,
 früher Hamburg 13, Innocentiasstr. 37.
 8

Für obigen Auswanderer, welcher sein Umzugsgut durch uns
 nach USA. befördern lassen wollte, haben wir noch eine
 Restpartie bestehend aus vier Kisten

gez. J.E. 8645/1-4 - 388 kg

auf Freihafenlager.

Wilhelm Engländer ging im vorigen Sommer nach London,
 um dort das Visum für U.S.A. abzuwarten, offenbar befindet
 er sich auch heute noch in London, oder aber in Holland,
 denn er hat bei unserem Rotterdamer Hause über die obigen
 vier Kisten verfügt und zwar dahingehend, dass dieselben
 nunmehr nach Rotterdam geschickt werden sollen, wo sich
 bereits einige andere Kisten, die für ihn bestimmt sind,
 ebenfalls befinden.

Fracht- und Spesen einschliesslich Lagergeld bis 1.7.40
 wurden bereits im vorigen Jahre von Engländer vor seiner
 Auswanderung bezahlt, während ein anderer Teil der Kosten
 an unser Haus in Rotterdam in Dollar bezahlt wurde.
 Fracht und Spesen für die obigen vier Kisten ab Lager
 Hamburg bis Rotterdam werden von Wilhelm Engländer an
 unser Haus in Rotterdam in Devisen bezahlt.

Wir bitten Sie, uns bestätigen zu wollen, dass gegen die
 beabsichtigte Verladung der vier Kisten nach Holland in
 der geschilderten Weise keine Bedenken bestehen.

Da uns im übrigen von unserem New Yorker Vertreter ein
 Schreiben zugeing, wonach die Kisten für New York abgerufen
 werden, nehmen wir an, dass die Verordnung über das Feind-
 vermögen im vorliegenden Falle keine Anwendung findet.

Wir bitten um umgehenden Bescheid und zeichnen

Heil Hitler!

ppa. Röhlig & Co.

OFP

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F19.

Hamburg, den 23. April 1940.

1/ An Einsender a/doppel.

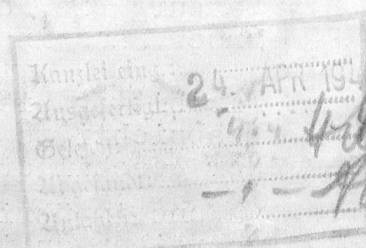
Betr. Ihr einseitiges Schreiben.

Gegen die Versendung des Umringgutes
aus ausgewanderten Wilhelm Engländer
in der von Ihnen angegebenen Art bestehen
devisenrechtlich keine Bedenken.

2/ Z.d.L. F/Ausw.-Vorgang
Wilhelm Engländer,
England.

Z. p.

22.4.40.
Ha.

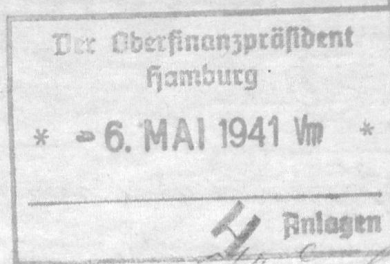


Der Oberfinanzpräsident Berlin
(Devisenstelle)

Berlin C 2, 5. Mai 1941
Neue Königstr. 61/62

Sachgebiet 35 Pros
Nr. 5042

#8212



Betrifft Eingabe der Jünke Gemeinde

Das beil. Schreiben vom 5. 3. 1941
übersende ich zuständigkeitshalber

in Berlin 14
Gartenburger Str. 29

Postanschrift
An Devisenstelle
Hamburg
Ringmarkt 123

Im Auftrage
Kunze

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 7 zuständigkeitshalber an das Sachgebiet B
7. 4. 7. 4. 1941

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle- B 7

1/ Ablosung. ^{my} adu. VII 1.10.3
an „freundliche Ausländer“

2/ 2. d. A. b. F
Anw. H. 5202
Wilh. Israel
Engländer

J. A.

107544
W. H.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Devisengenehmigung.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Fernsprechnummer
des Antragstellers:
Nr. 42 5921

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Jüdische Kultusvereinigung
Jüdische Gemeinde zu Berlin e.V.
Finanz-Verwaltung

Die Genehmigung des letzten
gleichartigen Antrages ist er-
teilt am
Sachgebiet: Nr.:
Akte:

in Berlin N. 4

Oranienburgerstr. Nr. 29

Ich beantrage — im Auftrage von*)
die Erteilung einer Genehmigung ^{zur Zahlung*)} von RM 579.75
^{zur Verwendung*)} (Währung und Betrag)
an: Jüdische Kultusvereinigung, Jüdische Gemeinde zu Berlin e.V.
Dauerheim Weissensee, Wörthstr. 20 (Ort und Name des Zahlungseinfängers)
wohnhaft in Land: Deutschland

Grundsätzlich soll aus den beigelegten Unterlagen (z. B. Verträge, Originalrechnungen, amtliche Beschei-
nungen, Bankbelege, Originalschriftwechsel) die Zahlungsverpflichtung klar hervorgehen; ist das
nicht der Fall, so ist der Antrag ausführlich zu erläutern, nötigenfalls auf einem besonderen Blatt.

Grund der Zahlungsverpflichtung — Verwendungszweck:

Zahlung der Unterbringungskosten für Max Israel Engländer
im Dauerheim Weissensee. Der Betrag ist von Herrn W. Eng-
länder, New York für zwei unbenutzte Passagen bei der United
States Lines, Hamburg, zur Verfügung gestellt worden.

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt: Schreiben der United States Lines, Hamburg
vom 6.3.41

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in Berlin

Berlin, den 25. März 1941
(Ort)

Jüdische Gemeinde zu Berlin e.V.
Finanzverwaltung
(Unterschrift des Antragstellers)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.

Akte:

Genehmigungsbescheid

Stat.: Land:

.....
in Worten:

.....
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Ueberweisung hat gemäß beigehefteter Ueberweisungsvorschrift zu erfolgen*).

Die für die Verwendung eigener angefallener Devisen erforderliche Freigabe der Reichsbank (§ 53 Nr. 2 des Devisengesetzes) gilt hiermit als erteilt*).

Dieser Bescheid tritt mit Ablauf des außer Kraft.

Im Auftrag

..... Anlagen zurück.

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Aufgabe: Sofern eine Genehmigung zum Erwerb von Devisen ganz oder teilweise zur Verwendung eigener angefallener Devisen benutzt wird, haben Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), den Genehmigungsbescheid mit einem Ausnutzungsvermerk versehen der Meldung beizufügen.

Bei Genehmigungen zur Verwendung eigener Devisen genügt es, in der Meldung an die Reichsbank auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen. Nicht ausgenutzte Verwendungsgenehmigungen sind der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Erfolgt an Stelle des Erwerbs von freien Devisen die Zahlung auf ein freies Reichsmarkkonto, so ist dieser Genehmigungsbescheid der zuständigen Reichsbankanstalt zwecks Anbringung eines Sichtvermerks einzusenden.

Devisenstelle O. S. p.
Berlin
27. MRZ. 1941 I
Anlagen

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Devisengenehmigung.

SIA HH/OFP 314-15 / FVg5202 / 45

Fernsprechnummer
des Antragstellers:
42 5921
Nr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Jüdische Kultusvereinigung
Jüdische Gemeinde zu Berlin e.V.
Finanz-Verwaltung

Die Genehmigung des letzten
gleichartigen Antrages ist er-
teilt am
Sachgebiet: Nr.:
Akte:

in Berlin N. 4

Oranienburgerstr. Nr. 29

J. 85 Reg. 80
Nr. 57042

Ich beantrage — im Auftrage von*)
die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung*) von RM 579,75
zur Verwendung*) (Währung und Betrag)

an: Jüdische Kultusvereinigung, Jüdische Gemeinde zu Berlin e.V.
Dauerheim Weissensee, (Firma oder Name des Zahlungsempfängers)
wohnhaft in Land: Deutschland

Grundsätzlich soll aus den beigelegten Unterlagen (z. B. Verträge, Originalrechnungen, amtliche Beschei-
nungen, Bankbelege, Originalschriftwechsel) die Zahlungsverpflichtung klar hervorgehen; ist das
nicht der Fall, so ist der Antrag ausführlich zu erläutern, nötigenfalls auf einem besonderen Blatt.

Grund der Zahlungsverpflichtung — Verwendungszweck:

Zahlung der Unterbringungskosten für Max Israel Engländer
im Dauerheim Weissensee. Der Betrag ist von Herrn W. Eng-
länder, New York für zwei unbenutzte Passagen bei der United
States Lines, Hamburg, zur Verfügung gestellt worden.

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt: Schreiben der United States Lines, Hamburg
vom 6.3.41

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in Berlin

Berlin den 25. März 1941
(Ort)

Jüdische Gemeinde zu Berlin e.V.
Finanzverwaltung
(Unterschrift des Antragstellers)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet:
Nr.
Akte:

Genehmigungsverfügung

Stat.: Land:

.....
in Worten:

.....
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Ueberweisung hat gemäß beigehafteter Ueberweisungsvorschrift zu erfolgen*).

Die für die Verwendung eigener angefallener Devisen erforderliche Freigabe der Reichsbank (§ 53 Nr. 2 des Devisengesetzes) gilt hiermit als erteilt*).

Dieser Bescheid tritt mit Ablauf des außer Kraft.

Im Auftrag

..... Anlagen zurück.

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Auflage: Sofern eine Genehmigung zum Erwerb von Devisen ganz oder teilweise zur Verwendung eigener angefallener Devisen benutzt wird, haben Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), den Genehmigungsbescheid mit einem Ausnutzungsvermerk versehen der Meldung beizufügen.

Bei Genehmigungen zur Verwendung eigener Devisen genügt es, in der Meldung an die Reichsbank auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen. Nicht ausgenutzte Verwendungsgenehmigungen sind der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Erfolgt an Stelle des Erwerbs von freien Devisen die Zahlung auf ein freies Reichsmarkkonto, so ist dieser Genehmigungsbescheid der zuständigen Reichsbankanstalt zwecks Anbringung eines Sichtvermerks einzusenden.

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Berlin C 2, 28. März 1941
Neue Königstr. 61-64
Fernsprecher: 520014

Schalterstunden: 9 bis 13 Uhr
Sonntags: 9 bis 12 Uhr

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: 35 Bf.

Nr.: 5042

Akte: W. Engländer

An

die Jüdische Gemeinde
zu Berlin, Finanzverwaltung

in

Berlin N. 4
Granienburger Str. 29

Zur Erledigung des anliegend zurückgesandten Antrages bitte ich um
Einreichung der nachstehend bezeichneten Unterlagen:

Beantwortung folgender Fragen:

Genehmigung der Einreise des Herrn
W. Engländer, New York

Auf Grund allgemeiner Anordnung sind für Anträge auf Erteilung von Devisen-Genehmigungen
Einheitsvordrucke eingeführt, die bei sämtlichen Banken und Sparkassen erhältlich sind.

Für den oben bezeichneten Antrag ist der beigegefügte Vordruck zu verwenden*).

Im Auftrag

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Dieses Schreiben ist an die Devisenstelle zurückzusenden!

Mündlich zurück

an die

Devisenstelle

in Berlin C. 2

unter Beifügung: 1. des Antrages auf Erteilung einer Genehmigung,
2. der angeforderten Unterlagen.

3) des Schreibens v. 6.3.41

Berlin

den

30. April 1941

Jüdische Gemeinde zu Berlin o.V.

Finanzverwaltung

(Unterschrift des Antragstellers)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

O 5210 - - P 53 h

An die
Hansestadt Hamburg + Devisenstelle -,
H a m b u r g 11
=====
Großer Burstah 31

Hamburg 11, *S. Br. 1949*
Rödingsmarkt 83, Fernspr. + 34 30 04
App. 209 c

Hansestadt Hamburg Devisenstelle.
4. NOV. 1949
Anl.

Es wird um Übersendung eines Kurz - ~~ausführlichen~~ - Berichts über
folgende Personen gebeten:

Hilfsm. Engländer

.....

.....

.....

früher wohnhaft *Imventiastr. 37*

Im Auftrag

Oelertke

In Enthalte

F. Vg. 5202

@ nicht

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle

"F", Vorg. 5202

Hamburg, den 15 November 1949.

In zweifacher Ausfertigung !

1.) An den

Herrn O.F.P r ä s . . ,

H a m b u r g

Betr. Wiedergutmachungssache

Wilhelm Engländer, geb. 6.1.98 und

Ehefrau Frieda, geb. Aron, geb. 4.8.92

früher Hamburg, Klosterallee 2, dann Innocentiastr. 37.

Bezug: Dort. Schreiben v. 8.11.49, Zeh. 8 5210-P 53 h.

Wilhelm Engländer ist mit seiner Frau Anfang August 1939 über England oder Holland nach den USA ausgewandert.

Gegen E. wurde von der Devisenstelle keine Sicherungsanordnung erlassen, da sich seine Vermögenswerte nach der dem Finanzamt Hamburg-Neustadt ^{zu Steuer-Nr. 18/253} am 13.4.39 abgegebenen Vermögenserklärung nur auf ein

Guthaben in Höhe von Rm 123,76 bei d. Hbg. Sparcasse von 1827 und " 631,40 " Neue Sparcasse von 1864,

sowie aus einer

Lebensversicherungspolize bei der Hamburg-Mannheimer Versicherungsgesellschaft mit einem Rückkaufswert von Rm 1475,- beliefen.

Die Sparkassenguthaben sowie der von der Versicherungsgesellschaft zur Auszahlung gebrachte Rückkaufswert sind von E. bis zum Zeitpunkt seiner Auswanderung verbraucht worden. Eine von den Eheleuten Engländer am 31.7.39 ausgestellte Erklärung besagt, dass nach ihrer Auswanderung keine Vermögenswerte im Inlande zurückbleiben werden.

Die Prüfung des Umzugsgutes, mit dessen Versendung die Fa. Röhlig & Co., Hamburg, beauftragt war, ergab keine Beanstandungen. Die Mitnahme der in den Umzugsgutlisten aufgeführten Gegenstände sowie der vom Juwelier Gottfried Zimmermann, Hamburg, geprüften und verpackten echten und unechten Silbersachen wurde genehmigt. Für die go - Abgabe auf Neuanschaffungen wurden am 17.7.39 Rm 395,- gezahlt.

Von dem Umzugsgut befanden sich im April 1940 noch 4 Kisten, gez. I.E. 8645/1-4, auf dem Freihafenlager der Fa. Röhlig & Co. Der Firma wurde auf ihren Antrag ~~xm~~ am 23.4.40 von der Devisenstelle genehmigt, die Versendung der Kisten an die Ausgewanderten nach Rotterdam vorzunehmen.

2.) Zum Eintragen in die besondere Liste ^{not}

3.) Zum Löschen der Tagebuch-No.

4.) z. d. A. "F", Vorg. 5202

I. A.

bu-

19. NOV 1949

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11,

Gr. Burstab 31 „Sindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Geschäftszeichen

F

In Zuschriften gefl. angeben!

Herrn/Frau/Frl.

Anlagen

Betr : Auswanderung

Ihr Antrag v.

Hiermit genehmige ich gemäß § 57 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 die Mitnahme Ihres Umzugsgutes laut der von mir an das für Sie zuständige Hauptzollamt St. Annen/Kehrwieder übersandten Liste.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat ungültig.

Sollten Sie von den aufgeführten Sachen einiges als persönliches Gepäck von der Hauptsendung abzweigen, so müssen Sie sich dieses als von der Hauptsendung abgetrenntes Umzugsgut von dem Hauptzollamt bescheinigen lassen.

Im Auftrag

24. APR. 1941

Erlaubt

Finanzamt Hamburg-Neustadt

St.Nr.18/225.

Hamburg 1, .23..April.1941 . . .
Steinstr.10 4.Stock Zr.478
Fernruf: 32 1003 App.478

Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für Ausgewanderte.

Nur zur Vorlage bei den Devisenstellen bestimmt.

G u l t i g s i s a u s W i d e r r u f .

Bezüglich der von mir verwalteten Steuern und Abgaben
bestehen keine Bedenken gegen die Erteilung von Devisenge-
nehmigungen zur Verfügung über inländische Vermögenswerte
des . . . Wilhelm Israel Engländer
geboren am . 6. Januar 1898 . zu
und seiner Ehefrau geborene
geboren am zu
Anschrift vor der Auswanderung: . Hamburg
. Innocentia . Straße Nr. 37 . .



Im Auftrag

[Handwritten signature]